

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Agr., alle übrigen mit 1 Agr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. f. w.

[3109.] Lüdenscheid, im Januar 1869.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich bereits im September vorigen Jahres am hiesigen Plage eine **Sortiments- und Verlagsbuchhandlung**

gründete, deren Bedarf ich bisher aus zweiter Hand bezog. Der Wunsch, meinem Geschäft eine größere Ausdehnung zu geben, veranlaßt mich indeß, mit dem gesammten Buchhandel in directer Verbindung zu treten, und richte ich an Sie die höfliche Bitte, mich hierin durch Eröffnung eines Contos und Nennung meiner Firma auf Ihrer Auslieferungsliste unterstützen zu wollen; im Besiz hinlänglicher Betriebsmittel kann ich Ihnen die stets prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zusichern.

Ueber meine Verlagsunternehmungen behalte ich speciell Mittheilung für nächstens vor.

Meine Commission hat Herr Ernst Keil in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, und wird derselbe jederzeit im Stande sein, baar oder bei Creditverweigerung fest Verlangtes einzulösen. Auch wird Herr Ernst Keil gern bereit sein, auf Befragen über meine Verhältnisse nähere Auskunft zu ertheilen.

Achtungsvoll und ergebenst

Ludwig Frettlöh.

[3110.] Wismar, 31. December 1868.  
P. P.

Geschäftliche Gründe veranlassen uns, vom 1. Januar 1869 an unsern Verlag vom Sortiment zu trennen und Sie deshalb freundlichst zu ersuchen, für uns zwei Conti in Ihrem Buche gefälligst anzulegen und zwar in der Weise:

**Hinstorff'sche Hofbuchhandlung**  
in Wismar  
Sortiments-Conto.

**Hinstorff'sche Hofbuchhandlung**  
in Wismar  
Verlags-Conto.

Selbstverständlich ist Ihr uns von Ihnen zugehender Verlag auf Sortiments-Conto, dagegen unser Verlag, den Sie von uns zugesendet erhalten, auf Verlags-Conto gefälligst zu tragen. Das bisherige Conto unserer Verlagsbuchhandlung in Rostock erlischt, da deren Verlagsartikel auf unser Verlagsconto gehören und von demselben in der Folge mit den betreffenden Facturen expedirt werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.

## Verkaufsanträge.

[3111.] In einem der renommirtesten Badeorte Süddeutschlands ist ein blühendes Filialgeschäft zu verkaufen; dasselbe ist eines bedeutenden Aufschwunges fähig und bietet einem strebsamen jungen Manne, ohne über große Geld-

mittel verfügen zu müssen, eine gute Gelegenheit zu seiner Selbstständigkeit.

Offerten mit directer Post werden erbeten unter Chiffre M. K. # 3. Adr. Herrn Emil Ebner in Stuttgart.

## Kaufgesuche.

[3112.] Ein Gehilfe, dem ein bescheidenes Capital von 2400 Thlr. zur Verfügung steht, sucht ein seinen Verhältnissen entsprechendes Sortimentsgeschäft zu kaufen. Lieb wäre es demselben, wenn er vor der Uebernahme eine Zeit lang in dem betr. Geschäft arbeiten könnte.

Gef. Offerten werden unter R. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Fertige Bücher u. f. w.

[3113.] Soeben wurde im Druck vollendet:

**Thomas von Kempen.**

Vier Bücher von der Nachfolge Christi.

Sammt den Anwendungen und Gebeten des P. Gonnelieu, d. G. J.

In's Deutsche übersezt

von  
Joseph Stark.

Dreißigste, durchaus verbesserte und mit Morgen-, Abend- u. Gebeten vermehrte Auflage.

30 Bogen 8. mit Cicero-Schrift.  
Preis 15 N $\mathcal{A}$  oder 48 fr. ord., mit  $33\frac{1}{2}$  % in Rechnung und 40 % gegen baar und auf 6 + 1 Freieremplar.

Lindau, Januar 1869.

Joh. Thom. Stettner.

[3114.] Nachdem die dritte Lieferung von

**Hagenbach's**

**Kirchengeschichte**

von der ältesten Zeit bis zum  
19. Jahrhundert

vor kurzem erschienen ist, schließt damit zugleich der erste Band dieser neuen Gesamtausgabe, welcher die „Kirchengeschichte der ersten sechs Jahrhunderte“ enthält.

Ich empfehle das Werk in dieser Baudausgabe, welche mit besonderen Umschlägen gedruckt, neben der Lieferungs Ausgabe fortbestehen soll, Ihrer erneuten Verwendung und bitte mir Ihren Bedarf anzugeben, da ich unverlangt hiervon nichts versenden werde. Außerdem stehen Ihnen fortwährend Exemplare der ersten Lieferung a condition zu Diensten.

Ich bin bereit, Sie mit Inseraten zu unterstützen, wo Sie sich Erfolg davon versprechen.

Das ganze Werk wird aus 15 bis 16 Lieferungen bestehen, deren 3 bis 4 einen Band bilden sollen.

Der Preis der Lieferung beträgt 20 N $\mathcal{A}$  ord., 15 N $\mathcal{A}$  netto, der Preis des Bandes 2  $\mathcal{A}$  ord., 1  $\mathcal{A}$  15 N $\mathcal{A}$  netto. Auf 6 Exemplare liefere ich Ihnen ein Freieremplar.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend

Achtungsvoll

Leipzig, Ende Januar 1869.

S. Hirzel.

## Deutsche Bilderbogen

3115.]

für

Jung und Alt.

I. II. Serie.

(Bogen 1—100.)

Preis: schwarz pro Bog. 1 N $\mathcal{A}$  — 3 fr.;

col. 2 N $\mathcal{A}$  — 6 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. schwarz der Bd. zu 1  $\mathcal{A}$  2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$  — 1 fl. 48 fr. ord.

Preis: geb. in 4 Bde. col. der Bd. zu 1  $\mathcal{A}$  25 N $\mathcal{A}$  — 2 fl. 54 fr. ord.

Preis: für die 100 Bogen in 1 Bd. geb. schwarz 3  $\mathcal{A}$  20 N $\mathcal{A}$  — 6 fl. ord.; col. 6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$  — 10 fl. 48 fr. ord.

A cond. mit  $33\frac{1}{3}$  %, baar mit 50 %.

Recension der (Berliner) Volkszeitung:

Die deutschen Bilderbogen, von denen jetzt die beiden ersten Serien, 100 Nummern umfassend, im Verlage von Gustav Weise in Stuttgart erschienen sind, geben ein neues glänzendes Zeugniß von der überall kundwerdenden Richtung unserer Zeit, wie die echte Wissenschaft, so auch die beste Kunst zum wirklichen Gemeingut des ganzen Volks zu machen. Die beliebtesten und tüchtigsten Künstler Nord- und Westdeutschlands haben es nicht verschmäht, die Bilder zu zeichnen, die man, 4—6 auf einem Blatt, für einen Groschen kauft. Jede künstlerische Richtung hat hier ihre Vertreter; und wer den Ernst, wie wer den Humor und lustigen Spaß, wer Belehrung und wer Vergnügen, wer Schönheit und Poesie, wie wer groteske Komik und treffende Wahrheit sucht, wird in diesen 100 Blättern seine Rechnung finden. Hier mag man Rießstahl's Alpenbilder, unseres Paul Meyerheim Löwengeschichten und Scenen japanischen Lebens, W. Genz' charakteristische Darstellungen aus dem Pyramidenlande, vom Nil und von den Wüsten; Hiddemann's lustige Bauerngeschichten, H. Becker's sommerfrische Berg- und Waldlandschaften, Hofemann's Märchenbilder, Simmler's prächtige Jägergeschichten, Esche's Meeres- und Strandlandschaften, R. Jordan's Bilder aus dem Fischer- und Schifferleben, die heitersten Späße Scherenberg's, geistvolle Silhouetten Paul Konewka's, Beck's Reiter- und Kriegsscenen, Pletsch's Kinderbilder und vieles Andere mehr beisammen treffen, jedes Blatt von dem Künstler, der oben auf dem Bogen genannt ist, selbst auf die Holzplatte gezeichnet und von vorzüglichen Holzschneidern geschnitten. Das ausgegebene Programm nennt für die ferneren Serien noch immer andere klangvolle Künstlernamen als die der Mitarbeiter. Auch die Größten ehren sich damit von selbst, denn hier wird eine wirkliche Galerie von Kunstwerken für „Jung und Alt“ und für alles Volk geschaffen, und keine Kraft ist zu gut, zu fein und zu edel, um dem Volke zu dienen.

Stuttgart. Verlag von Gustav Weise.

[3116.] Für Oftern

empfehle ich zu gefälliger Verwendung:

**Mohr, Bibelklänge.**

Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$  ord.

Dieses Andachtsbuch ist in seiner kräftigen Sprache eines der beliebtesten Confirmationsgeschenke und in Folge schöner innerer wie äußerer Ausstattung leicht verkäuflich.

Leipzig.

Hermann Fries.